WSU Schwimmer gewinnen Mannschaftspokal in Beckum

Neben den qualifizierten NRW Schwimmern in Wuppertal ging es für die zweite und dritte Wettkampfmannschaft der Sportunion auf zum 15. Beckumer Mannschaftspokal. Bei 158 gemeldeten Starts gab es 77 neue Bestzeiten, 29 Goldmedaillen, 33 Silbermedaillen und 19 Bronzemedaillen zu verbuchen. Am Ende konnte dann zum wiederholten Male die Mannschaftswertung gewonnen werden, vor den Teams aus Lippstadt und Ahlen.

Sehr schnell unterwegs an diesem Wochenende war Ronja Bellmann (2008). Bei fünf Starts konnte sie fünfmal ganz oben aufs Podest steigen und jeweils neue Bestzeiten aufstellen. Dies gelang ihr über 50m Brust, Rücken und Freistil sowie über 100m Lagen und Brust. Jan Krämer (2006) konnte bei seinen sechs Starts fünf persönliche Rekorde über 50 und 100m Brust, 100m Rücken und Freistil und 50m Schmetterling erzielen. Zudem konnte er damit immer die Silbermedaille gewinnen.

Ein ganz starkes Comeback feierte auch Lukas Allendorf (2004). Nachdem er sich vor einiger Zeit eine Verletzung zugezogen hatte, konnte er nun in Beckum tolle Rennen abliefern. Bei seinen vier Starts steigerte er sich jeweils deutlich. Belohnt wurde dies mit zwei Bronzerängen. Die Geschwister Thilo (2006) und Zoe Schürmann (2004) konnten zusammen 11 Medaillen mit aus Beckum nach Hause bringen. Thilo siegte über 100m Lagen und gewann zudem zweimal Silber und zweimal Bronze. Zoe konnte die 100m Rücken für sich entscheiden und weitere 5 Goldmedaillen gewinnen. Gleich sechs Mal Gold gab es auch für Anna Weißen (2006). Sie war über 50m Brust, 50m, 100m und 200m Freistil, 200m Rücken und 200m Lagen nicht zu bezwingen.

Auch alle weiteren Aktiven boten starken Leistungen ab, sodass am Ende mit 702 Punkten die Mannschaftswertung vor Lippstadt mit 546 Punkten und der Ahlener SG mit 507 Punkten gewonnen werden konnte.

Jan Krämer, Niklas Mondroch, David Maßmann, Anna Weißen, Gero Wiemann, Oliver Bergen, Lukas Allendorf, David Weißen und Domenic Scholz nahmen den Mannschaftspokal entgegen.

Die Aktiven der dritten und zweiten Wettkampfmannschaft.